

Ein Bonusheft soll zusätzliche Kaufkraft binden

Vier verkaufsoffene Sonntage in 2005

OBERNKIRCHEN. „Wir müssen die vorhandene Kaufkraft in Obernkirchen halten und dafür sorgen, dass sich der eine oder andere Gewerbetreibende hier ansiedelt.“ Dieses Ziel hat sich der Vorstand des Vereins für Wirtschaftsförderung gesetzt. Er will alle seinen Möglichkeiten ausschöpfen, um die wirtschaftliche Entwicklung der Bergstadt voran zu bringen.

Der Vorsitzende Joachim Gotthardt unterstrich diesen Vorsatz mit einer Reihe von Aktivitäten, die für das laufende Jahr geplant sind und die er seinen Mitgliedern mitteilte. Eine Chance zur Umsatzsteigerung in den heimischen Geschäften, gastronomischen Betrieben und anderen Unternehmen sieht man in der Zusammenstellung von Gutscheineften. Diese sollen über die Vereinsmitglieder und weitere Händler angeboten werden.

Zusätzliche Umsätze erwünscht

Der Preis für ein solches Bonusheft, das bis Ende Mai vorliegen und bis Ende des Jahres gelten soll, steht noch nicht fest. Zunächst sollen die notwendigen Einzelgespräche geführt werden, damit sich möglichst viele Geschäfte und Betriebe beteiligen und daraus eine lohnende Aktion wird, die zusätzliche Umsätze bringt.

In diesem Zusammenhang empfiehlt der Vorstand des Wirtschaftsfördervereins der heimischen Geschäftswelt die Teilnahme an einem Kursus der Industrie- und Handelskammer. Dieser wird am 15. März in Hannover abgehalten und steht unter dem Motto „Mehr Umsatz mit optimaler Warenpräsentation“.

Begrüßt wird die für 2005 geplante Installation des neuen Parkleitsystems. An fünf Zufahrtswegen nach Obernkirchen wird jeweils eine Info-Tafel mit einer Gesamtübersicht über alle Parkplätze aufgestellt. Touristen und andere Ortsunkundige werden so gezielt zum nächstgelegenen Parkplatz geleitet. Von dort sollen zusätzliche Schilder unter anderem auf die Fußgängerzone, auf die Kirche und auf die „Info-Galerie“ hinweisen.

„Wir haben uns auch für die Konzentration des Barbarossa-Marktes und des Frühjahrsmarktes stark gemacht“, erklärte Joachim Gotthardt. Man habe bereits im Jahre 2002 über eine solche Maßnahme nachgedacht, um die unerfreulichen Verkehrsbehinderungen im Außenring der Stadt zu beseitigen. Die erfolgte Sanierung des Kirchplatzes komme dieser Entscheidung entgegen.

Der Verein für Wirtschaftsförderung möchte auch in diesem Jahr wieder eine Tombola organisieren. Der Erlös soll vornehmlich für die Sanierung und Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung bestimmt sein.

Ein Thema sind auch die verkaufsoffenen Sonntage. Außer den beiden Märkten und dem Beachvolleyball-Turnier kommt als vierter Sonntag noch der „Tag des offenen Denkmals“ in Frage.

Keine Terminänderung

Weiter engagieren will sich der Verein für das „5. Schaumburger Bau- und Energieforum“ in der Lieth-Halle, für das Bürgerschützenfest, für das 24-Stunden-Schwimmen im Sonnenbrinkbad, für die Aktion „Obernkirchen blüht auf“ und für den Adventsmarkt, um den es eine längere Diskussion gab. Soll es beim ersten Adventssonntag bleiben, oder ist es sinnvoller, den Markt eine Woche später auszurichten, um den konkurrierenden Veranstaltungen etwas auszuweichen?

Am Ende war man sich einig, keine Terminänderung vorzunehmen. Die Organisatoren wollen Gespräche mit der Kirchengemeinde führen, um die „Rote Schule“ in den Markt einbeziehen zu können. Sollte diese Bemühungen erfolgreich verlaufen, wird man zum Beispiel vom Erlös des Glücksrades eine Spende abzweigen.

© Schaumburger Nachrichten, 25.02.2005 (sig)